



ONLINE-NEWSLETTER



08/2020

Liebe Freundinnen und Freunde des Schülerlabors, liebe Interessentinnen und Interessenten an unseren Angeboten

die Wiederöffnung des Schülerlabors mit der Projektwoche „Universität macht Ferien“ war ein voller Erfolg und ein gelungener Einstieg in das neue Schuljahr. Wir freuen uns, dass wir seitdem bereits einige Schulklassen und Kurse bei uns begrüßen durften und haben einen neuen Online-Newsletter für Sie:

- ▶ Nachmittags im Schülerlabor
- ▶ Neues Französisch-Projekt: „Französischlernen lernen“ (Sek I)
- ▶ Neues Geschichtsprojekt zum Thema Anne Frank (Sek II)
- ▶ Sonderprojekt im September und Oktober: „Plastik in der Umwelt“ (7. Klasse bis einschl. Q1)
- ▶ Neues Geschichtsprojekt zum Thema Migration und Integration im Ruhrbergbau (Sek II)
- ▶ Neues MINT-Projekt: „Mathematisches Experimentieren im Schülerlabor – Wachstums- und Zerfallsprozesse erforschen“ (9. Klasse)
- ▶ „KEMIE® – Kinder Erleben mit Ihren Eltern Chemie“: 1000. Eltern-Kind-Paar besucht Abschlusseinheit des 12. Jahrgangs
- ▶ Projektwoche „Universität macht Ferien“

Wir freuen uns über Ihr Interesse und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

Ihr Team des Alfred Krupp-Schülerlabors

Entdecken: Nachmittags im Schülerlabor



MINT-Angebote für einzelne Schülerinnen und Schüler (5. bis 13. Klasse) im September

„Das Alfred Krupp-Schülerlabor hat für Schülerinnen und Schüler geöffnet.“ Dieser Satz ist ganz normal und doch etwas besonders. Denn normalerweise besuchen Schülerinnen und Schüler das AKS gemeinsam mit ihrer Klasse und ihren Lehrerinnen und Lehrern. Jetzt können Jugendliche auch eigenständig das AKS besuchen. In der Zeit vom 07. bis 24. September können Schülerinnen und Schüler nachmittags an einem Projekt zu Fragen ...

[Mehr erfahren](#)

[▲ nach oben](#)

Entdecken: Neues Französisch-Projekt: „Französischlernen lernen“ (Sek I)



Lernstrategien für Wortschatzarbeit, Aussprache und Rechtschreibung

Eine neue Sprache zu erlernen ist alles andere als einfach – und Französisch ist da keine Ausnahme. Manchem Lernenden erscheinen französische Rechtschreibung und Aussprache willkürlich und die Motivation zum Vokabellernen ist entsprechend gering. In unserem neuen Projekt „Französischlernen lernen“ erproben Schülerinnen und Schüler verschiedene Lernstrategien, die nicht nur das Vokabellernen unterstützen, lernen die ...

[Mehr erfahren](#)

[▲ nach oben](#)

Entdecken: Neues Geschichtsprojekt zum Thema Anne Frank (Sek II)

„Was wäre, wenn...? Anne Frank und ihre Hoffnung auf die Invasion der Alliierten“

Fakten sind Fakten – aber was wäre, wenn ein bestimmtes Ereignis ganz anders abgelaufen wäre? Im Schülerlabor hinterfragen wir die Unvermeidbarkeit von historischen Ereignissen anhand des Schicksals des jüdischen Mädchens Anne Frank, die in ihren Tagebucheinträgen vergeblich auf eine rasche Befreiung durch die Alliierten hofft.

[Mehr erfahren](#)


[▲ nach oben](#)

Entdecken: Sonderprojekt im September und Oktober: „Plastik in der Umwelt“ (7. Klasse bis einschl. Q1)



Ein Projekt zur Untersuchung deutscher Fließgewässer auf Belastungen durch Mikro- und Makroplastik

Im Rahmen des Projekts „Plastik in der Umwelt“ erforschen Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen das Plastikvorkommen an der Ruhr. Dafür wird an den Ruhrwiesen für einen Tag lang eine „Forschestation“ eingerichtet.

[Mehr erfahren](#)
[▲ nach oben](#)

Entdecken: Neues Geschichtsprojekt zum Thema Migration und Integration im Ruhrbergbau (Sek II)



„Schmelztiegel Ruhrbergbau! Migration und Integration türkischer „Gastarbeiter“ mit Oral History-Interviews erforschen“

Die Metapher vom „Schmelztiegel“ wird gerne verwendet, um die Zuwanderung in das Ruhrgebiet und vor allem den dortigen Bergbau zu beschreiben. Aber gelang die Integration von Zuwanderern in die Industrie des Bergbaus und dessen regionale Gesellschaft tatsächlich besonders schnell und erfolgreich, wie die Metapher suggeriert? Wie war z.B. die konkrete Situation türkischer „Gastarbeiter“ im Ruhrbergbau ab den 1960er Jahren?

[Mehr erfahren](#)
[▲ nach oben](#)

Entdecken: Neues MINT-Projekt: „Mathematisches Experimentieren im Schülerlabor – Wachstums- und Zerfallsprozesse erforschen“ (9. Klasse)



Was haben Bierschaum, Kresse oder auch Kerzen mit Mathematik zu tun?

Bierschaum zerfällt, Kresse wächst und angezündete Kerzen brennen nieder. Solche Wachstums- und Zerfallsprozesse können mathematisch untersucht und mithilfe von Experimenten modelliert werden. Genau dies machen Schülerinnen und Schüler im Projekt „Mathematisches ...“

[Mehr erfahren](#)
[▲ nach oben](#)

Entdecken: „KEMIE® – Kinder Erleben mit Ihren Eltern Chemie“: 1000. Eltern-Kind-Paar besucht Abschlusseinheit des 12. Jahrgangs



Nach Corona-bedingt entfallenen Projekteinheiten Abschluss mit Kittel und Schutzbrille im Labor

Fast sechs Monate sind vergangen, seitdem Corona auch die Ruhr-Universität Bochum fest im Griff hat. Mit der „Schließung“ im März wurde auch KEMIE® vorübergehend auf Eis gelegt. Doch was auf Eis gelegt ist, das kann auch wieder aufgetaut werden. So fand KEMIE® in der Zwischenzeit bei den Eltern-Kind-Paaren in kleinen Heimexperimenten statt. Mit knapp zwei Monaten Verspätung konnte KEMIE® ...

[Mehr erfahren](#)
[▲ nach oben](#)

Entdecken: Projektwoche „Universität macht Ferien“



Gelungene Wiederöffnung: Rund 80 Grundschülerinnen und Grundschüler im Alfred Krupp-Schülerlabor

Nach dem durch die Corona-Pandemie ausgelösten Projekt-Stopp im Alfred Krupp-Schülerlabor (AKS) durften wir im Rahmen der Projektwoche „Universität macht Ferien“ rund 80 Kinder aus drei Bochumer Grundschulen zu einem freiwilligen Ferienangebot in unseren Räumen begrüßen. „Das Programm war ein voller Erfolg und für das AKS ein perfekter Einstieg in das neue Schuljahr“, so Dr. Kirsten Schmidt aus dem GG-Koordinationsbüro.

[Mehr erfahren](#)
[▲ nach oben](#)

Termine

31.10.2020 Nachholtermin RUB Teachers' Day

Kündigung des Abonnements

Falls Sie sich von unserem Newsletter abmelden möchten, besuchen Sie bitte folgende Internetseite: <https://lists.ruhr-uni-bochum.de/mailman/options/aks-newsletter>

Copyright © 2020 Alfried Krupp-Schülerlabor

Letzte Änderung: 26.08.2020 | 09:08 Uhr | Ansprechpartner/in: Inhalt & Technik



AKTUELLE MELDUNG

Ansprechpartner

Koordinationsbüro MINT
Nina Rosenkranz
Alfred Krupp-Schülerlabor
Gebäude NB 03/242
Tel.: 0234/32-27081
schuelerlabor@rub.de

Angeklickt

► [Zum Anmeldeformular](#)

Newsletter

► [Aktueller Online-Newsletter](#)

Nachmittags im Schülerlabor

26. August 2020

MINT-Angebote für einzelne Schülerinnen und Schüler (5. bis 13. Klasse) im September



„Das Alfred Krupp-Schülerlabor hat für Schülerinnen und Schüler geöffnet.“ Dieser Satz ist ganz normal und doch etwas besonders. Denn normalerweise besuchen Schülerinnen und Schüler das AKS gemeinsam mit ihrer Klasse und ihren Lehrerinnen und Lehrern. Jetzt können Jugendliche auch eigenständig das AKS besuchen. In der Zeit vom 07. bis 24. September können Schülerinnen und Schüler nachmittags an einem Projekt zu Fragen der Biologie, Chemie, Mathematik oder Physik teilnehmen. Zur Auswahl stehen folgende Projekte:

► Völlig frei (Physik)

Jeder kennt das flaue Gefühl beim Turmsprung im Schwimmbad. Dabei erlebt man Schwerelosigkeit am eigenen Körper! Schwerelosigkeit, was ist das? In diesem Projekt wird der Zustand der Schwerelosigkeit durch die Nutzung eines 30 m hohen Fallturms untersucht.

(montags, geeignet für 6.-8. Klasse)

► Mythen rund um den Spinat (Chemie)

„Spinat macht stark!“ Aber ist das wirklich so? In diesem Projekt führen Schülerinnen und Schüler Experimente durch, um diese und andere Behauptungen zu untersuchen.

(dienstags, geeignet für 8.-9. Klasse)

► Schwein oder nicht Schwein? (Biologie)

Schweinefleisch in einer Geflügel-Mortadella oder Pferdefleisch in einer Lasagne? Wie kann das sein? In diesem Projekt werden molekularbiologische Methoden am Beispiel der Lebensmittelanalyse dazu genutzt, in verschiedenen Lebensmittelproben nachzuweisen, ob sie Schweinefleisch enthalten oder einen anderen tierischen Ursprung besitzen.

(mittwochs, geeignet für 11.-13. Klasse)

► Anteile und Brüche (Mathe)

Ob beim Pizzateilen, Farbenmischen oder Flaggenmalen - Brüche sind überall zu finden! Durch eigenes Experimentieren und Ausprobieren lernen Schülerinnen und Schüler in diesem Projekt Brüche in verschiedenen Kontexten kennen.

(donnerstags, geeignet für 5.-6. Klasse)

Die Schülerinnen und Schüler führen die Projekte an drei Nachmittagen (z.B. immer dienstags) von 15.30 bis 17.30 durch. Jede/r Schülerin/Schüler erhält einen eigenen Arbeitsplatz. Es werden geeignete Maßnahmen zum Infektionsschutz ergriffen.

Die Teilnahme ist **kostenlos**. Die Anmeldung erfolgt über das [Anmeldeformular](#) bis zum 05.09.2020 beim Koordinationsbüro des AKS-Bereich MINT. Bei Rückfragen steht das Koordinationsbüro von 8 bis 16 Uhr unter 0234/32-27081 zur Verfügung.

Letzte Änderung: 26.08.2020 | Ansprechpartner/in: Inhalt & Technik

Verbindliche Anmeldung zu „Nachmittags im Schülerlabor“

Bitte Zutreffendes ankreuzen!

☐	Völlig frei	Physik	6.-8. Klasse	Montags (07., 14. & 21.09.)	15:30 – 17:30 Uhr
☐	Mythen rund um den Spinat	Chemie	8.-9. Klasse	Dienstags (08., 15. & 22.09.)	15:30 – 17:30 Uhr
☐	Schwein oder nicht Schwein	Biologie	11.-13. Klasse	Mittwochs (09., 16. & 23.09.)	15:30 – 17:30 Uhr
☐	Anteile und Brüche	Mathematik	5.-6. Klasse	Donnerstags (10., 17. & 24.09.)	15:30 – 17:30 Uhr

Ich/ Wir

(Vorname und Name, Anschrift und Kontakt der Erziehungsberechtigten)

(Vorname und Name, Anschrift und Kontakt des Erziehungsberechtigten)

bin als alleiniger gesetzlicher Vertreter / sind als gemeinschaftlich gesetzliche Vertreter damit einverstanden, dass mein / unser minderjähriges Kind

Name, Vorname

Jahrgangsstufe

Adresse, Wohnort

an dem obengenannten Projekte des Alfred Krupp-Schülerlabors teilnimmt.

Ich / wir habe(n) zur Kenntnis genommen, dass die Aufsichtspflicht gegenüber meinem / unserem Kind als minderjährige Person nicht der Universität, ihren Mitgliedern, Angehörigen oder anderen von ihr Beauftragten obliegt, sondern unverändert der Erziehungsberechtigten / dem Erziehungsberechtigten obliegt.

Im Falle eines Notfalls sind wir unter folgender/folgenden Nummer/n telefonisch zu erreichen:

(Name, Vorname / Telefon- oder Handynummer)

Mit unserer Unterschrift bestätigen wir, dass wir die Hygiene- und Sicherheitsregeln des Alfred Krupp-Schülerlabors gelesen haben. Kinder mit COVID-19-verdächtigen Symptomen wird die Teilnahme an den Projekten nicht gestattet.

Ort und Datum, Unterschrift der Erziehungsberechtigten*

Ort und Datum, Unterschrift der Erziehungsberechtigten*

*) Mit meiner Unterschrift bestätige ich die verbindliche Anmeldung zu dem oben aufgeführten Projekt / zu den oben aufgeführten Projekten.

Die Anmeldung wird erst durch die E-Mail-Bestätigung des Schülerlabors wirksam!



AKTUELLE MELDUNG

Ansprechpartner

Dr. Kirsten Schmidt
Koordinationsbüro GG
Gebäude SSC 2/218
Tel.: 0234/32-24723
schuelerlabor-gg@rub.de

Newsletter

► Aktueller Online-Newsletter

Neues Französisch-Projekt: „Französischlernen lernen“ (Sek I)

25. August 2020

Lernstrategien für Wortschatzarbeit, Aussprache und Rechtschreibung



Eine neue Sprache zu erlernen ist alles andere als einfach – und Französisch ist da keine Ausnahme. Manchem Lernenden erscheinen französische Rechtschreibung und Aussprache willkürlich und die Motivation zum Vokabellernen ist entsprechend gering. In unserem neuen Projekt „Französischlernen lernen“ erproben Schülerinnen und Schüler verschiedene Lernstrategien, die nicht nur das Vokabellernen unterstützen, lernen die häufigsten lautlichen und orthographischen Phänomene des Französischen kennen und erhalten einen ersten Einblick in das Lautschriftsystem. Das am Vormittag Gelernte wird am Nachmittag durch unterschiedliche Sprachspiele trainiert, die mit wenig Aufwand auch im Unterricht eingesetzt werden können.

Das Projekt richtet sich an Lernende am Ende des 1. oder zu Beginn des 2. Lernjahres Französisch. Die Anmeldung für einen der folgenden Termine ist ab sofort möglich: 22.09., 23.09., 24.09. oder 25.09.2020.

Die Teilnahme erfolgt im Klassen-/Kursverband. Eine Anmeldung für einzelne interessierte Schülerinnen und Schüler ist leider nicht möglich.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie [demnächst auf unserer Homepage](#).

Bei weiteren Fragen und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an das Koordinationsbüro-GG (Tel.: 0234/32-24723, Mail: schuelerlabor-gg@rub.de).

Letzte Änderung: 26.08.2020 | Ansprechpartner/in: Inhalt & Technik



AKTUELLE MELDUNG

Ansprechpartner

Dr. Kirsten Schmidt
Koordinationsbüro GG
Gebäude SSC 2/218
Tel.: 0234/32-24723
schuelerlabor-gg@rub.de

Newsletter

► Aktueller Online-Newsletter

Neues Geschichtsprojekt zum Thema Anne Frank (Sek II)

24. August 2020

„Was wäre, wenn...? Anne Frank und ihre Hoffnung auf die Invasion der Alliierten“



Fakten sind Fakten – aber was wäre, wenn ein bestimmtes Ereignis ganz anders abgelaufen wäre? Im Schülerlabor hinterfragen wir die Unvermeidbarkeit von historischen Ereignissen anhand des Schicksals des jüdischen Mädchens Anne Frank, die in ihren Tagebucheinträgen vergeblich auf eine rasche Befreiung durch die Alliierten hofft.

Schülerinnen und Schüler der Oberstufe arbeiten in unserem neuen Projekt „Was wäre, wenn...? Anne Frank und ihre Hoffnung auf die Invasion der Alliierten“ als Historiker/innen: Sie wenden zentrale Techniken des Lesens von historischen Dokumenten an und lernen, verschiedene historische Perspektiven zu erkennen, sie in den Kontext des Zweiten Weltkrieges und alliierter Kriegspolitik einzuordnen und schließlich zu einer eigenen Einschätzung zu gelangen.

Das Projekt bietet curriculare Anknüpfungspunkte für das Inhaltsfeld 5 „Die Zeit des Nationalsozialismus“ des Kernlehrplans Geschichte (Sekundarstufe II).

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter „Was wäre, wenn...? Anne Frank und ihre Hoffnung auf die Invasion der Alliierten“.

Das Projekt wird im Rahmen des Promotionskollegs „Metakognitives Monitoring in authentischen Lehr-/Lernkontexten im Schülerlabor“ (MeMo-akS, Homepage in Kürze online) angeboten. Es richtet sich an interessierte Geschichtskurse der Sek II.

Die Anmeldung ist ab sofort möglich, nennen Sie uns dazu gerne Terminwünsche.

Bei weiteren Fragen und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an das Koordinationsbüro-GG (Tel.: 0234/32-24723, Mail: schuelerlabor-gg@rub.de).

Letzte Änderung: 26.08.2020 | Ansprechpartner/in: Inhalt & Technik



AKTUELLE MELDUNG

Ansprechpartner

Lena Finger
Ruhr-Universität Bochum
Institut für Erziehungswissenschaft
Lehr-Lernforschung
Tel.: 0234/32-22730
lena.finger@rub.de

Angeklickt

► [Zum MINT-Buchungskalender](#)

Newsletter

► [Aktueller Online-Newsletter](#)

Sonderprojekt im September und Oktober: „Plastik in der Umwelt“ (7. Klasse bis einschl. Q1)

21. August 2020

Ein Projekt zur Untersuchung deutscher Fließgewässer auf Belastungen durch Mikro- und Makroplastik



Im Rahmen des Projekts „Plastik in der Umwelt“ erforschen Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen das Plastikvorkommen an der Ruhr. Dafür wird an den Ruhrwiesen für einen Tag lang eine „Forschestation“ eingerichtet.

Unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden wird Mikro- und Makroplastik im und am Gewässer gesucht und dokumentiert. Es sollen u.a. die Fragen geklärt werden, von welcher Art der gefundene Müll ist, wie hoch die Belastung der Ufer mit Makroplastik ist und welche Faktoren das Vorkommen von Plastik beeinflussen. Außerdem beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Projekts auch mit den Folgen verschmutzter Gewässer für Mensch und Umwelt. Eine detaillierte Projektbeschreibung sowie die Möglichkeit zur Onlinebuchung finden Sie unter: „Plastik in der Umwelt“.

Der reguläre Standort zur Durchführung des Projekts an der Ruhr ist erreichbar mit ÖPNV (Haltestelle Kemnader Brücke, Linie 350) und bietet im Freiland ausreichende Möglichkeiten, um aktuelle Hygienebestimmungen einzuhalten. Nach individueller Absprache ist eine Teilnahme am Projekt auch an anderen Standorten möglich.

Das Projekt wird im Rahmen des Promotionskollegs „Metakognitives Monitoring in authentischen Lehr-/Lernkontexten im Schülerlabor“ (MeMo-akS, Homepage in Kürze online) angeboten. Es kann für den Zeitraum vom 01.09.2020 bis zum 09.10.2020 flexibel gebucht werden und dauert von etwa 9.00 bis 15.00 Uhr. Die Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler aus Klassenstufe 7 bis einschl. EF. Es werden keine besonderen Vorkenntnisse benötigt.

Für weitere Informationen oder Anfragen steht die Projektmitarbeiterin Frau Lena Finger per Mail (lena.finger@rub.de) oder Telefon (0234/32-22730) zur Verfügung.

Letzte Änderung: 26.08.2020 | Ansprechpartner/in: Inhalt & Technik



AKTUELLE MELDUNG

Ansprechpartner

Dr. Kirsten Schmidt
Koordinationsbüro GG
Gebäude SSC 2/218
Tel.: 0234/32-24723
schuelerlabor-gg@rub.de

Newsletter

► Aktueller Online-Newsletter

Neues Geschichtsprojekt zum Thema Migration und Integration im Ruhrbergbau (Sek II)

20. August 2020

„Schmelztiegel Ruhrbergbau!? Migration und Integration türkischer „Gastarbeiter“ mit Oral History-Interviews erforschen“



Die Metapher vom „Schmelztiegel“ wird gerne verwendet, um die Zuwanderung in das Ruhrgebiet und vor allem den dortigen Bergbau zu beschreiben. Aber gelang die Integration von Zuwanderern in die Industrie des Bergbaus und dessen regionale Gesellschaft tatsächlich besonders schnell und erfolgreich, wie die Metapher suggeriert? Wie war z.B. die konkrete Situation türkischer „Gastarbeiter“ im Ruhrbergbau ab den 1960er Jahren?

In unserem neuen Projekt „Schmelztiegel Ruhrbergbau!? Migration und Integration türkischer „Gastarbeiter“ mit Oral History-Interviews erforschen“ gehen Schülerinnen und Schüler der Oberstufe diesen Fragen mit Hilfe von Zeitzeugen-Interviews mit ehemaligen Beschäftigten aus dem Bergbau nach.

Das Projekt bietet curriculare Anknüpfungspunkte z.B. für das Inhaltsfeld 1 „Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive“ des Kernlehrplans Geschichte (Sekundarstufe II) und fördert dem Medienkompetenzrahmen NRW folgend die Nutzung von und kritische Auseinandersetzung mit Medienangeboten.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter „Schmelztiegel Ruhrbergbau!? Migration und Integration türkischer „Gastarbeiter“ mit Oral History-Interviews erforschen“.

Die Anmeldung ist ab sofort möglich, nennen Sie uns dazu gerne Terminwünsche.

Bei weiteren Fragen und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an das Koordinationsbüro-GG (Tel.: 0234/32-24723, Mail: schuelerlabor-gg@rub.de).

Letzte Änderung: 26.08.2020 | Ansprechpartner/in: Inhalt & Technik



AKTUELLE MELDUNG

Ansprechpartner

Projektmitarbeiterin
Ramona Hagenkötter
Ruhr-Universität Bochum
Didaktik der Mathematik
Tel.: 0234/32-23220
E-Mail: r.hagenkoetter@rub.de

Koordinationsbüro MINT
Nina Rosenkranz
Alfred Krupp-Schülerlabor
Gebäude NB 03/242
Tel.: 0234/32-27081
E-Mail: schuelerlabor@rub.de

Angeklickt

► [Zum MINT-Buchungskalender](#)

Newsletter

► [Aktueller Online-Newsletter](#)

Neues MINT-Projekt: „Mathematisches Experimentieren im Schülerlabor – Wachstums- und Zerfallsprozesse erforschen“ (9. Klasse)

19. August 2020

Was haben Bierschaum, Kresse oder auch Kerzen mit Mathematik zu tun?



Bierschaum zerfällt, Kresse wächst und angezündete Kerzen brennen nieder. Solche Wachstums- und Zerfallsprozesse können mathematisch untersucht und mithilfe von Experimenten modelliert werden. Genau dies machen Schülerinnen und Schüler im Projekt „Mathematisches Experimentieren im Schülerlabor – Wachstums- und Zerfallsprozesse erforschen“: Ausgehend von einer Fragestellung stellen die Schülerinnen und Schüler Vermutungen bzw. Hypothesen zu unterschiedlichen alltagsnahen Wachstums- und Zerfallsprozessen auf, die mithilfe von Experimenten überprüft werden.

Durch die Verwendung realer und selbst gemessener Daten kommt dem Validieren als Teilkompetenz des mathematischen Modellierens im Projekt eine besondere Bedeutung zu. Dadurch vermittelt das Projekt den Schülerinnen und Schülern wissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen sowie ein realistisches Bild von Mathematik als Wissenschaft.

Das Projekt wird im Rahmen des Promotionskollegs „Metakognitives Monitoring in authentischen Lehr-/Lernkontexten im Schülerlabor“ (MeMo-akS, Homepage in Kürze online) angeboten und startet Mitte September 2020. Das Projekt richtet sich an Mathematik-Schülerinnen und -Schüler der Jahrgangsstufe 9 und wird mittwochs und donnerstags angeboten.

Für die Buchung der Termine 23.09., 24.09., 30.09., 07.10. oder 08.10.2020 wenden Sie sich bitte an die Projektmitarbeiterin Frau Ramona Hagenkötter (ramona.hagenkoetter@rub.de). Über den MINT-Buchungskalender können Sie das Projekt erst für Termine nach den Herbstferien 2020 regulär buchen. Die Anmeldung ist ab sofort möglich.

Letzte Änderung: 26.08.2020 | Ansprechpartner/in: Inhalt & Technik



AKTUELLE MELDUNG

Ansprechpartner

Prof. Dr. Katrin Sommer
Ruhr-Universität Bochum
Didaktik der Chemie

Projektbetreuer: Stefan Zellmer
Tel.: 0234/32-26366
kemie@rub.de

Angeklickt

► Informationen zu KEMIE[®]

Newsletter

► Aktueller Online-Newsletter

„KEMIE[®] – Kinder Erleben mit Ihren Eltern Chemie“: 1000. Eltern-Kind-Paar besucht Abschlusseinheit des 12. Jahrgangs

21. August 2020

Nach Corona-bedingt entfallenen Projekteinheiten Abschluss mit Kittel und Schutzbrille im Labor



Fast sechs Monate sind vergangen, seitdem Corona auch die Ruhr-Universität Bochum fest im Griff hat. Mit der „Schließung“ im März wurde auch KEMIE[®] vorübergehend auf Eis gelegt. Doch was auf Eis gelegt ist, das kann auch wieder aufgetaut werden. So fand KEMIE[®] in der Zwischenzeit bei den Eltern-Kind-Paaren in kleinen Heimexperimenten statt. Mit knapp zwei Monaten Verspätung konnte KEMIE[®] letztendlich doch im Alfred Krupp-Schülerlabor mit Kittel und Schutzbrille zum Abschluss gebracht werden. Dabei sah das Hygienekonzept vor, dass die Anzahl der angebotenen Termine erhöht und damit die Teilnehmerzahl pro Termin auf die Hälfte reduziert wurde. Mit viel größerem Bedauern mussten die Eltern-Kind-Paare jedoch feststellen, dass der wohlverdiente und mittlerweile etablierte Pausen-Keks den Corona-Hygiene-Bedingungen zum Opfer gefallen war.

Mit dabei waren auch Niklas und sein Papa. Beide konnten im vergangenen Oktober als 1000. Eltern-Kind-Paar bei KEMIE[®] begrüßt werden (wir berichteten am 08. Oktober 2019). „Schade, dass das Projekt so unterbrochen wurde“, findet Niklas' Vater. Auch Niklas, der inzwischen die 4. Klasse besucht, freut sich nach so einer langen Zeit wieder im Labor zu stehen. Vor allem auch, weil er hier schon einmal Experimente machen kann. Auf die Frage nach seinem Lieblingsexperiment antwortet er sofort ganz schlicht und sehr bestimmt: „Alle!“ Das freut uns natürlich sehr, genauso wie Niklas' Fleiß bezüglich der Heimexperimente. Zu Hause hat er mit seinem Papa alle Experimentierhausaufgaben erledigt. Niklas erzählt dies in einem sehr selbstverständlichen Tonfall. Diplomatisch antwortet er noch, dass er und Papa dabei gleich gut waren.

Zu den häuslichen Experimentieraufgaben zählte unter anderem eine Aufgabe, die Ende Mai zur Überbrückung an die Eltern-Kind-Paare verschickt wurde. Mit der Aufgabe konnte das Ordnen und Sortieren mit Bestimmungsschlüsseln erarbeitet werden. Inhaltlich sollten verschiedene Stoffproben untersucht werden, mit dem Ziel eine unbekannte Stoffprobe zu bestimmen und somit abzuschätzen, ob sich diese für die Verwendung als Mund-Nase-Schutz eignen würde.

Nach der Abschlusseinheit und damit dem Ende des gesamten KEMIE[®]-Jahrgangs wurden die wohlverdienten Urkunden sowie die kleinen Geschenke für fleißige Hausaufgaben-Erledigerinnen und -Erlediger an freudestrahlende Kinder übergeben. Wir freuen uns auf den KEMIE[®]-Jahrgang 2020/2021 und hoffen, dass das Experimentieren im Alfred Krupp-Schülerlabor weiterhin möglich bleiben kann.

Ein besonders herzlicher Dank für diesen Beitrag und die Unterstützung gilt Katharina Elisabeth Emmerich, Stefan Zellmer und Bert Schlüter (Fakultät für Chemie und Biochemie, Lehrstuhl für Didaktik der Chemie).

Letzte Änderung: 26.08.2020 | Ansprechpartner/in: Inhalt & Technik



AKTUELLE MELDUNG

Ansprechpartner

Dr. Carolin Kull
Professional School of Education
Geschäftsstelle
Tel.: 0234/32-11982
E-Mail: carolin.kull@rub.de

Maren Susanne Funke
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Alfried Krupp-Schülerlabor
E-Mail: s...labor-presse@rub.de

Newsletter

► Aktueller Online-Newsletter

Projektwoche „Universität macht Ferien“

3. bis 7. August 2020

Gelungene Wiederöffnung: Rund 80 Grundschülerinnen und Grundschüler im Alfred Krupp-Schülerlabor



Nach dem durch die Corona-Pandemie ausgelösten Projekt-Stopp im Alfred Krupp-Schülerlabor (AKS) durften wir im Rahmen der Projektwoche „Universität macht Ferien“ rund 80 Kinder aus drei Bochumer Grundschulen zu einem freiwilligen Ferienangebot in unseren Räumen begrüßen. „Das Programm war ein voller Erfolg und für das AKS ein perfekter Einstieg in das neue Schuljahr“, so Dr. Kirsten Schmidt aus dem GG-Koordinationsbüro.

Zum Ferienprogramm „Universität macht Ferien“

An der Ruhr-Universität Bochum (RUB) entwickelten die Arbeitsgruppe Familienforschung an der Fakultät für Psychologie (Prof. Dr. Birgit Leyendecker) und die Professional School of Education (Prof. Dr. Katrin Sommer, Dr. Henning Feldmann und Dr. Carolin Kull) gemeinsam mit Studierenden der Lehramtsfächer, der Psychologie und der Erziehungswissenschaft, gefördert durch das Rektorat der RUB, ein kostenloses Ferienprogramm für Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse dreier ausgewählter Bochumer Grundschulen, an denen besonders viele Kinder aus sozial benachteiligten Elternhäusern unterrichtet werden. Dabei ging es nicht darum, aufgrund des ausgefallenen Präsenzunterrichts, „verpasste Lerninhalte nach- oder aufzuholen, sondern vielmehr darum Neues zu entdecken und zu erleben, dass Lernen Spaß macht“, sagt Dr. Carolin Kull. Auch die Fach- und Gruppenbetreuerinnen und -betreuer im fortgeschrittenen Studium konnten das Angebot nutzen, um ihre Kompetenzen zu erweitern, Praxiserfahrungen zu sammeln und kreative Lehr-Lern-Momente zu erproben.

An den fünf Tagen wurden die Schülerinnen und Schüler in kleinen Gruppen von acht Kindern von einer Gruppenbetreuerin oder einem Gruppenbetreuer, ihrer festen Bezugsperson für diese Woche, an ihrer Grundschule abgeholt und fuhren gemeinsam an die RUB. Hier erwartete sie an jedem Tag ein anderes Fach, eine andere Fachbetreuerin bzw. ein anderer Fachbetreuer und ein anderer Lehrraum.

Im geistes- und gesellschaftswissenschaftlichen Bereich des AKS

Im geistes- und gesellschaftswissenschaftlichen Bereich des AKS schlüpfen die Schülerinnen und Schüler im Fach Deutsch bei Dominik Godt zum Beispiel in die Rolle weltbekannter Detektive, die von dem „Uni-Zoo-Bochum“ um Hilfe bei der Suche nach entlaufenen Tieren gebeten wurden. Maryam und Hila fertigten „Eine (Phantasie-)Tierbeschreibung“ über eine Katze an, Finlay und Karina über einen Leopard, Benjamin, Joshua und Julia über eine Rieseneidechse. Für die sieben Kinder ist es Tag 3 des Ferienangebots. Sie berichten fröhlich, dass es ihnen „richtig Spaß macht“ und sie „immer lachen müssen“. Finlay freut sich über das Lunchpaket, das alle Kinder jeden Tag bekommen und, dass die Essenspause 30 statt 10 Minuten lang ist. Frederike Linge, die Betreuerin der Gruppe, berichtet, dass sie nach dem tollen Biologie-Programm draußen („Wir erkunden die heimische Welt der Pflanzen im botanischen Garten“) zunächst Sorge hatte, wie die Kinder das Programm drinnen annehmen würden, aber das sei völlig unbegründet gewesen. Auch der Fachbetreuer Dominik Godt merkt seinen Gruppen an, „dass sie wirklich Spaß haben und, dass es gut ist, dass die Kinder jeden Tag etwas Anderes erwartet, sie aktiv und kognitiv gefordert werden Spannendes und Neues zu entdecken und zu erfahren und sich selbst einzubringen.“

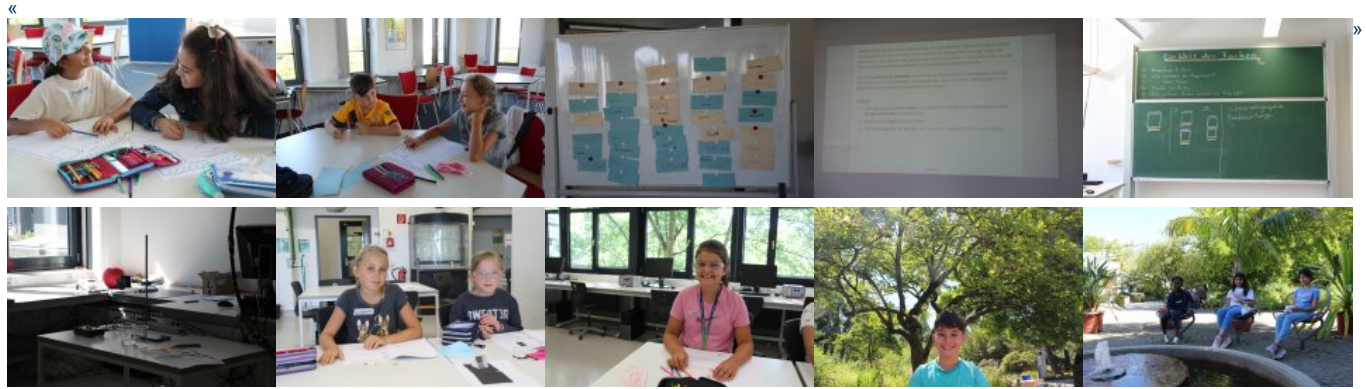
Im MINT-Bereich des AKS

Im MINT-Bereich des AKS entdecken die Kinder bei Archun Rajaratnam im Labor „Die Welt der Farben“ und damit die Naturwissenschaften Chemie und Physik mithilfe eines Prismas und Farbkreisels. Hana zog die Projektwoche den Ferien vor und ist „hier gerne, weil man viele Sachen machen kann und das Programm nur eine Woche dauert und man es vielleicht nie wieder machen kann“. Sie fand Sport („Wir machen eine Bewegungsreise durch unsere Kontinente“) sehr anstrengend, aber wie den anderen Kindern hat es ihr auch sehr viel Spaß gemacht. Im botanischen Garten hat sie viele Pflanzen und Tiere entdeckt. Emma freut sich, sich zu bewegen, neue Leute und Sachen kennenzulernen. Ihre Schwester Johanna „wollte unbedingt mitmachen, weil Freunde gesagt haben die Kinderuni ist so toll!“

Im botanischen Garten der RUB

Loris, im botanischen Garten, wollte an die Uni, damit er „für die weiterführende Schule, das Gymnasium, bereit“ ist. Genau wie Priya liebt er Experimente und freut sich sehr auf das Labor, das seine Gruppe erst am nächsten Tag besucht. Mit Anna Stambulachis, der Biologie-Fachbetreuerin, haben die Kinder im Rahmen einer Schnitzeljagd den botanischen Garten kennengelernt und einen kleinen Theorie-Teil zum Aufbau einer Blüte gemacht und dann ging es aus der Theorie in die Praxis: Ist das eine Hainbuche oder eine Stieleiche? Und damit in die Tiefe... Im Rahmen eines Nutzpflanzenspiels haben sie besprochen, wo das Essen herkommt, was man von einer Pflanze essen darf und was nicht, welcher Teil der Pflanze giftig ist. Ein Kind war so begeistert, erzählt Stambulachis, in dieser Woche so viel gelernt zu haben, dass es mit seiner Mutter wiederkommen und Alles zeigen möchte. Für sie und Steven Bauernfeind, den Betreuer von Priyas und Loris' Gruppe, ist das Programm eine Herzensangelegenheit, auch wenn Ferien sind, den Kindern Spaß am Lernen zu vermitteln: „Es ist ein cooles Programm mit sehr viel Potenzial. Eine tolle Kooperation und gutes Angebot in dieser Zeit. Für die Kinder der beste Ferienabschluss.“

Impressionen von „Universität macht Ferien“



Letzte Änderung: 26.08.2020 | Ansprechpartner/in: Inhalt & Technik
"Universität machtFerien" 03

"Universität macht Ferien" 05

„Universität macht Ferien“ 06

„Universität macht Ferien“ 07

„Universität macht Ferien“ 17

„Universität macht Ferien“ 18

"Universität macht Ferien" 20

"Universität macht Ferien" 21

"Universität macht Ferien" 22

"Universität macht Ferien" 23